

Neuer Stürmer für die Panther

Eishockey Richard Rochefort ersetzt in Augsburg den verletzten Brett Engelhardt

Augsburg | AZ | Uli Maurer erzielte am Freitag seinen ersten Saisontreffer für die Augsburger Panther in der Deutschen Eishockey-Liga, aber die Freude hielt sich in Grenzen, weil sein Team mit dem 2:3 in Frankfurt die dritte Niederlage in Folge kassierte. „Wir spielen nicht schlecht, aber in den entscheidenden Situationen gelingen uns die Tore nicht“, so der Angreifer.

Was zuvor in spielerischer Leichtigkeit gelang, entpuppt sich als mühevoller Herkules-Arbeit. „Gerade für unsere Torjäger ist der Kasten offensichtlich nicht mehr so groß wie in den ersten Spielen.“ Maurer gibt sich vor der Partie am Dienstag gegen die Hannover Scorpions dennoch zuversichtlich. „Wir haben genügend Talent in der Mannschaft“, ist der von den Fähigkeiten der Panther überzeugt, die gestern Verstärkung bekamen. Der 32-jährige Kanadier Richard Rochefort nimmt die Ausländerstelle von Brett Engelhardt, der mit seinem Knöchelbruch einige Wochen ausfällt. „Rochefort

passt von seiner Spielanlage sehr gut in die Mannschaft“, ist Trainer Larry Mitchell überzeugt.

Der Angreifer, der auch Verteidiger spielen kann und sich zuletzt bei den Florida Everblades fit hielt, soll helfen, das Penaltykilling zu verbessern. In der Saison 2006/2007 war Rochefort in der DEL für die Iserlohn Roosters tätig und erzielte 25 Scorerpunkte in 50 Begegnungen. Aber der Mann aus North Bay in Ontario ist ein Eishockey-Weltenbummler und stand bereits in Finnland, der Schweiz, Italien, Dänemark und Japan unter Vertrag. „Es war uns wichtig, einen Spieler zu verpflichten, der dem Team sofort helfen kann. Unser schnelles Eishockey erfordert es, mit mehreren Reihen agieren zu können, um dann auch in den entscheidenden Phasen noch fit zu sein“, begründet Manager Max Fedra die Verpflichtung.

Da die Panther gestern spielfrei waren, zogen einige Teams in der Tabelle an ihnen vorbei. Darunter war der ERC Ingolstadt, der sich bei den Hannover Scorpions zwei Punkte durch das 3:2 nach Verlängerung sicherte. Ebenfalls in der Zusatzschicht gewannen die Krefelder Pinguine (3:2 in Hamburg), die zuvor Sportdirektor Jiri Ehrenberger entlassen hatten.

● **Gerichtsstreit** Florian Busch hat erfolgreich gegen seine Sperre geklagt, doch trotz des Sieges vor dem Schweizer Bundesgericht muss der Ex-Nationalstürmer immer noch zittern. Gut 20 Monate nach seiner verweigerten Dopingprobe wartet der Angreifer von Meister Eisbären Berlin nun auf die Urteilsbegründung – erst dann ist klar, ob die Sperre des Internationalen Sportgerichtshofes CAS nur Makulatur bleibt.



Der neue Panther: Richard Rochefort (früher Iserlohn).

Foto: Imago